

**Foundations for Peace Network,  
C/o Community Foundation for Northern Ireland,  
City Link Business Park,  
Albert Street,  
Belfast BT12 4HQ  
Telephone: 0044 2871 371547  
Fax: 0044 2871 371565.  
email: moprey@communityfoundationni.org**

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

**Re: Gründung eines Friedensnetzwerkes**

Wir sind ein erst kürzlich gegründetes weltweites Netzwerk, bestehend aus einheimischen friedensbildenden Aktivisten, die sich für soziale Gerechtigkeit und Integration in gespaltenen Gesellschaften einsetzen.

Nachstehend finden Sie unsere Netzwerkcharter, die unsere Vorstellungen und Aufgaben erklärt, was wir in den kommenden Jahren erreichen möchten. Die eigentliche Idee für die Entwicklung eines solchen Netzwerkes kam von der ‚Community Foundation for Northern Ireland‘ (‚Gesellschaftsstiftung für Nordirland‘), eine lokale Stiftung, welche 1979 gegründet wurde. Im Jahr 2003 wurde sie anfänglich finanziert durch Mittel der Europäischen Union, um mit dem Aufbau eines Gesellschaftsnetzwerkes und der Unabhängigen Stiftung für ein Friedensnetzwerk zu beginnen.

Obwohl die Stiftung noch am Anfang ihres Schaffens steht, hat das Netzwerk bereits eine kleine Anzahl von verschiedenen Stiftungen in sich vereinigt, die in gespaltenen Gesellschaften arbeiten. Die Gründermitglieder setzen sich aus folgenden Vereinigungen zusammen:

- Stiftungen für Frieden für Nordirland,
- Neelan Tiruchelvam Treuhänderschaft in Sri Lanka,
- Abraham Stiftung, Israel/New York,
- Dalit Stiftung in Indien,
- Nirnaya Stiftung in Indien,
- TEWA Stiftung in Nepal.

Kürzlich sind die AlvarAlice Foundation, Kolumbien, die Themba Lesizwe Foundation, Südafrika und die Reconstruction Women’s Fund, Serbien, beigetreten. Wir werden bestrebt sein, die Mitgliedszahl in den nächsten Jahren weiter zu erhöhen. Dann wird eine aktualisierte Mitgliederliste der Organisationen auf unserer Webseite verfügbar sein.

Wir hoffen, dass das Netzwerk eine weltweite Vereinigung wird, um die Isolation, in der die Stiftungen arbeiten, zu bekämpfen. Wir glauben, dass ein solches Netzwerk nicht nur den Stiftungen hilft, die für Frieden in ihren

eigenen Kommunen arbeiten, sondern es wird auch unschätzbaren Wert haben für diese Organisationen, miteinander zu arbeiten, voneinander zu lernen und eine öffentliche Plattform zu schaffen, mit dem gemeinsamen Ziel, soziale Gerechtigkeit und Integration zu erreichen und dadurch friedensbildend zu wirken.

Wir beabsichtigen, das Netzwerk weiterhin auszubauen und lokale Stiftungen, die weltweit in gespaltenen Gesellschaften arbeiten, aufzunehmen. Die finanzielle Absicherung für dieses Projekt ist bis Dezember 2006 gesichert. Darüberhinaus werden wir auch in Zukunft Gelder aufbringen, um unsere Arbeit fortzusetzen.

Sollten Sie an einer Teilnahme an diesem Netzwerk interessiert sein und Sie denken, dass Ihre Arbeit den Kriterien und Werten der Charter entspricht, dann füllen Sie bitte den beigefügten Fragebogen über Ihre Organisation und deren Tätigkeit aus und schicken jenen an die oben angegebene e-mail-Adresse. Bitte schicken Sie uns auch alle relevanten Informationen, die uns helfen würden, eine Entscheidung über Ihre Mitgliedschaft zu treffen.

Ich würde mich freuen, wieder von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen,

Monina O'Prey,  
Community Foundation for Northern Ireland ('Gesellschaftsstiftung für Nordirland')

(Augenblickliches Sekretariat für die 'Stiftung Friedensnetzwerk')

## **Charter der 'Stiftung Friedensnetzwerk'**

Während der ersten jährlichen Generalversammlung in Sri Lanka, Colombo, am 13.11.2004 wurde die folgende Charter für die 'Stiftung Friedensnetzwerk' festgelegt.

### **Vision / Ausblick**

'Stiftung Friedensnetzwerk' sieht eine pluralistische Gesellschaft vor in der ganzen Welt, welche die Menschenrechte respektiert und die Konflikte mit Hilfe von friedensbildenden Massnahmen löst.

### **Aufgaben**

'Stiftung Friedensnetzwerk' ist ein global operierendes Netzwerk von unabhängigen, lokalen (einheimischen) Gründern, die sich für Gleichberechtigung, Vielfältigkeit und Interdependenz einsetzen in Gebieten mit festverwurzelten und anhaltenden Konflikten, die gewaltvoll waren oder das Potenzial zu Gewalt besitzen.

### **Strategien**

'Stiftung Friedensnetzwerk' hat drei Strategien. Diese sind:

1. Austausch erfolgreicher Modelle friedensbildender Massnahmen in Krisengebieten
2. Einflussnahme und öffentliches Eintreten für Gleichberechtigung, Vielfältigkeit und Interdependenz auf nationaler und internationaler Ebene
3. Einflussnahme auf eine Erhöhung philanthropischer Gelder, um friedensbildende Stiftungen weltweit zu unterstützen.

### **Ziele**

Zur Implementierung obiger Strategien der 'Stiftung Friedensnetzwerk' werden folgende Ziele verfolgt:

1. Gewährleistung, dass die Mitgliedschaft und Führung der 'Stiftung Friedensnetzwerk' breitgefächert ist in Bezug auf Religion, Geschlecht und Kultur
2. Förderung von Solidarität zwischen den Mitgliedern zur individuellen und organisatorischen Unterstützung
3. Bildung individueller und organisatorischer Fähigkeiten durch den Austausch von Fertigkeiten, Wissen, Erfahrungen und durchgeführten Projekten
4. Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern bzgl. Programm, Ausbildung, Forschung und Ressourcenbeschaffung

## 5. Erfassung, Analyse und Verteilung der gemeinsamen Erkenntnisse der Netzwerkmitglieder

### **Werte**

Die 'Stiftung Friedensnetzwerk' schätzt die Werte der Unverletzlichkeit des menschlichen Lebens wie in der Charter für Menschenrechte der Vereinten Nationen (1948) dargelegt. Siehe Anhang A.

'Stiftung Friedensnetzwerk' möchte insbesondere einen entscheidenden Beitrag zu friedensbildenden Massnahmen leisten in Gegenden mit festverwurzelten und anhaltenden gewaltvollen Konflikten oder die das Potenzial zu Gewalt besitzen. Die Werte fuer Interventionen in konfliktbetroffenen Regionen basieren auf den Werten der Gleichheit, Vielfältigkeit und Interdependenz.

Die 'Stiftung Friedensnetzwerk' ist unparteiisch und wird keine Stellung beziehen, die globale, politische Angelegenheiten betreffen. Jedes Mitglied wird ihre Autonomie behalten, um Richtlinien, Positionen und Praktiken zu entwickeln, die für ihre jeweilige Mission wichtig sind, um die entsprechenden Ziele zu verfolgen.

### **Mitgliedschaftskriterien**

'Stiftung Friedensnetzwerk' ist zugänglich für unabhängige lokale Organisationen, die sich als strategische Friedensbilder mit Eigeninitiative für Gleichberechtigung, Vielfältigkeit und Interdependenz einsetzen, insbesondere in Kommunen mit festverwurzelten und anhaltenden gewaltvollen Konflikten oder in Gegenden, die das Potenzial für Gewalt besitzen.

Die Kriterien bzgl. einer Mitgliedschaft sind sehr streng und müssen unbedingt erfüllt sein, bevor eine Mitgliedschaft verliehen werden kann. Eine Organisation, die sich z.B. auf die Bekämpfung geschlechtsspezifischer Ungerechtigkeiten spezialisiert hat, erfüllt nicht die o.g Kriterien, es sei denn, der Konflikt entstand als Folge kommunaler Gewalt. Das gleiche gilt für Organisationen, die sich für eine friedliche Koexistenz einsetzen. Jene Organisationen verfehlen die Kriterien für eine Mitgliedschaft, es sei denn, es handelt sich um einen Zwischenschritt zwischen dysfunktionalen Kommunen.

Die Aufnahme in die Organisation erfolgt nur, wenn eine Bewerbung an die 'Stiftung Friedensnetzwerk' erfolgt. Die Bewerbung wird durch Fachleute des Hauptausschusses geprüft. Die Entscheidung bzgl. einer Mitgliedschaft wird in der jährlichen Hauptversammlung entschieden. Sollte eine Organisation die Kriterien der 'Stiftung Friedensnetzwerk' nicht mehr erfüllen (z. B. weil der Konflikt gelöst ist oder sich der Schwerpunkt verlagert hat), wird eine Mehrheitsentscheidung der Mitglieder der 'Stiftung Friedensnetzwerk' über eine weitere Mitgliedschaft bestimmen oder sie evtl. beenden.

### **Satzung**

Es wurde beschlossen, dass die 'Stiftung Friedensnetzwerk' weiterhin als Projekt der 'Gesellschaftsstiftung für Nordirland' bis mindestens 31. Dezember 2006 bestehen bleibt.

Das Netzwerk wurde während einer Netzwerksitzung in Derry in Nordirland im Mai 2005 errichtet. Es bleibt ein eingeschriebener Wohlfahrtsverband innerhalb Grossbritaniens und Nordirlands.

Es ist im Interesse des Netzwerkes, mit einem Minimum an Bürokratie zu operieren. Ein Mitgliedsbeitrag wird derzeit erwogen. Die Mitglieder der 'Stiftung Friedensnetzwerk' sind angehalten, bestimmte Kategorien zu entwickeln für Organisationen, die nicht die Kriterien für eine Mitgliedschaft erfüllen, denen jedoch die Möglichkeit gegeben werden soll, am Austausch von Informationen bzgl. friedensbildender Massnahmen teilzunehmen.

‘Stiftung Friedensnetzwerk’: Fragebogen zum Ausdruck des Interesses:

Organisatorische Informationen pro forma

Name der Organisation:

Adresse der Organisation:

Telefon:

Fax:

E-mail-Adresse:

Webseitenadresse:

Name des Direktors der Organisation:

Name der / des Vorsitzenden des Ausschusses:

(Es ist wichtig, das die /der Direktor/in, Vorstandsvorsitzende oder Vorsitzende dieses Formular ausfüllt)

- 1.F: Ist Ihre Organisation eine lokale und unabhängige Organisation? (Bitte teilen Sie uns Informationen über den Hintergrund Ihrer Organisation mit)
- 2.F: Hat ihre Organisation Gelder, um Zuschüsse an lokale Organisationen zu vergeben?
- 3.F: Wo liegt der Schwerpunkt in der Vergabe der Gelder?
- 4.F: Bitte teilen Sie uns mindestens drei Beispiele der Geldvergabe mit
- 5.F: Ist die Kommune, die Sie unterstützen, von Gewalt betroffen oder besteht die Gefahr, dass es zu gewalttätigen Konflikten kommt?
- 6.F: Mit Bezug auf Frage 5, handelt es sich um einen festverwurzelten Konflikt?
- 7.F: Arbeitet Ihre Organisation mit homogenen oder diversen Gruppen? Sollte es letzteres sein, müssen diese Gruppen zusammenarbeiten, um Frieden und Sicherheit zu erreichen?
- 8.F: Arbeitet Ihre Organisation im kommunalen Bereich, z.B. mit Frauen, Kindern, ehemaligen Gefangeneninsassen oder Opfern etc?
- 9.F: Bitte teilen Sie uns alle relevanten Informationen mit, die hilfreich sein könnten, um über eine Mitgliedschaft Ihrer Organisation zu entscheiden.